Einladung

UNSER HEER

Das Jahr 2018 ist für Österreich in besonderer Weise ein historisches „Gedenkjahr“: Einerseits jähren sich heuer zum 100. Male das Ende des Ersten Weltkriegs, der Zerfall der Donaumonarchie und die Entstehung der Republik (Deutsch-) Österreich 1918. Andererseits markiert die Erinnerung an den „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich 1938 – vor 80 Jahren – eine weitere wichtige Zäsur unserer Geschichte.

Aus diesem Anlass veranstaltet die Landesverteidigungsakademie, auch einer Anregung des Herrn Alt-Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer folgend, Anfang Oktober zwei internationale Tagungen:

- erstens in der 2012 begonnenen Serie jährlicher Symposien zum Ersten Weltkrieg und seinem Umfeld eine Konferenz zum Kriegsjahr 1918, und
- zweitens eine Tagung zu militärischen und sicherheitspolitischen Aspekten Österreichs der Zwischenkriegszeit.

Die Weltkriegs-Tagung zu 1918 (1.-4. Oktober 2018) findet, wie schon in den letzten Jahren, in Kooperation mit einem Nachbarstaat statt. Heuer ist das, da neben dem letzten Jahr des Krieges auch die Westfront im Mittelpunkt dieser Tagung steht, die Bundesrepublik Deutschland. Wir danken der deutschen Botschaft in Wien und dem Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr in Potsdam für die Kooperation und Unterstützung. Eine weitere Partnerinstitution dieser Veranstaltung ist das Österreichische Staatsarchiv. Die Vorträge am 4. Oktober sind archivalischen Fragen und den Möglichkeiten der Suche nach personengeschichtlichen Quellen gewidmet.

Die zweite Tagung (8.-10. Oktober) findet in Kooperation mit der Abteilung Menschenführung und Wehrpolitik des Bundesministeriums für Landesverteidigung statt. Das Rahmenthema ist die Entwicklung Österreichs und der österreichischen Sicherheitspolitik in der Zwischenkriegszeit. Dabei sollen nicht nur einzelne Aspekte dargestellt, sondern auch der bestehende Forschungsstand erhoben und Forschungslücken identifiziert werden.

Weitere Partner beider Veranstaltungen sind, wie schon in der Vergangenheit, die Österreichische Kommission für Militärgeschichte und die Österreichische Gesellschaft für Heereskunde. Zu beiden Tagungen sind Sie herzlich eingeladen.

Bitte beachten Sie, dass der Auftakt zur ersten Tagung (am 1. Oktober) im Heeresgeschichtlichen Museum stattfindet. Veranstaltungsort am 2., 3. und 4. Oktober ist das Österreichische Staatsarchiv (Wien III., Nottendorfergasse 2 – direkt gegenüber der U3-Station Erdberg).

Die Tagung vom 8. bis 10. Oktober findet in der Stiftskaserne (Wien VII., Stiftgasse 2a) statt.

Aus technischen Gründen, und weil die zweite Tagung in einer militärischen Liegenschaft stattfindet, bitten wir um verlässliche Anmeldung – unter Angabe, ob Sie sich zu beiden Tagungen bzw. zu welcher Sie sich anmelden – bis 27. September unter lvak.iss@bmlv.gv.at sowie um die Mitnahme eines amtlichen Lichtbildausweises.

Die Landesverteidigungsakademie in Wien

in Kooperation mit

der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland,

dem Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr,

dem Österreichischen Staatsarchiv,

der Österreichischen Kommission für Militärgeschichte sowie

der Österreichischen Gesellschaft für Heereskunde,

beehrt sich, zu zwei internationalen Tagungen einzuladen:

1.-4. Oktober 2018:

Der Erste Weltkrieg: Das Kriegsjahr 1918

Die Westfront / Personenbezogene Forschung in Österreich

Eröffnung: Heeresgeschichtliches Museum (Wien III., Arsenal)

Vorträge: Österreichisches Staatsarchiv (Wien III., Nottendorfergasse 2)

8.-10. Oktober 2018:

Die umkämpfte Republik:

Österreich in der Zwischenkriegszeit, das Bundesheer und andere bewaffnete Formationen

Veranstaltungsort: Landesverteidigungsakademie (Wien VII., Stiftgasse 2a)

Internationales Symposion:
Der Erste Weltkrieg: Das Kriegsjahr 1918
Die Westfront / Personenbezogene Forschung in Österreich
Wien, 1. bis 4. Oktober 2018

Montag, 1. Oktober 2018
Eröffnung im Heeresgeschichtlichen Museum, Arsenal, 1030 Wien:

18:00: Eröffnung / Begrüßung
18:30: Gerhard Hirschfeld, Das Kriegsjahr 1918 und das Ende des Krieges

19:30: *Abendempfang im Heeresgeschichtlichen Museum*

Dienstag, 2. Oktober 2018
Tagungsort: Österreichisches Staatsarchiv, Nottendorfergasse 2, 1030 Wien:

09:30: Gerhard P. Groß, Vom Schlieffen-Plan zum Zusammenbruch im Westen: Der Erste Weltkrieg an der Westfront.

10:15: Peter Schubert, Die Piave-Offensive 1918.

11:00: Kaffeepause

11:30: Franz Felberbauer, Maschinengewehre und Kanonen im Ersten Weltkrieg

12:15: Markus Pöhlmann, Wie die Deutschen den Panzer nicht erfanden: Militärische Innovation und Mechanisierung 1914-18

13:00: Mittagspause (Snack)

13:45: Christian Stachelbeck, Taktisches Lernen im Ersten Weltkrieg: Die Entwicklung der deutschen Landkriegstaktik im Gefecht der verbundenen Waffen

14:30: M. Christian Ortner, Stoßtrupptaktik und Entwicklungen des Kampfverfahrens in der k.u.k. Armee im Ersten Weltkrieg.

15:15: Kaffeepause

15:40: Michael Olsansky, Taktische Entwicklungen und Folgerungen aus dem Ersten Weltkrieg

16:25: Alexander Jordan, Das Bataillon verteidigte den Berg und der Berg das Bataillon – Gebirgskrieg vor dem und im Ersten Weltkrieg

17:10: Kaffeepause

17:30: Peter Lieb, Rommel und der Krieg in den Bergen

18:15: Johann Bartl, Österreichisch-ungarische Truppen an der Westfront.

19:00: Ende der Vorträge

Mittwoch, 3. Oktober 2018

Tagungsort: Österreichisches Staatsarchiv, Nottendorfergasse 2, 1030 Wien:

09:30: Gerhard Artl, Zur Problematik des Eisenbahnaufmarsches und der Logistik im Ersten Weltkrieg.

10:15: Wilfried Schimon, Zu den Kriegskarten des Ersten Weltkrieges

11:00: Julia Walleczek-Fritz: Kriegsgefangenschaft und Internierung in Österreich (-Ungarn)

11:45: Kaffeepause

12:15: Wolfgang Maderthaner, Zur Lage im Innern der Donaumonarchie

13:00: Tamara Scheer: Ende und Anfang: Ein Stimmungsbild der k.u.k. Armee im Herbst 1918

13:45: Mittagspause (Snack)

14:30: Alma Hannig: „An den Nutzen des Krieges für die Kunst glaube ich nicht." Kunst und Künstler im letzten Kriegsjahr.

15:15: Christopher Brennan: Kaiser Karl – Hoffnung und Untergang.

16:00: Andrea Brait, Der Erste Weltkrieg in europäischen Museen – Versuch eines Vergleichs

16:45: Kaffeepause

17:15: Wilhelm Brauneder: Oktober 1918: Ein neuer Staat entsteht.

18:00: Felix Schneider: Die Dolchstoßlegende

18:45–20:00: Vin d'honneur

Donnerstag, 4. Oktober 2018

Tagungsort: Österreichisches Staatsarchiv, Nottendorfergasse 2, 1030 Wien:

14:00: Robert Rill: Einleitung und Begrüßung

14:15: Gerhard Artl: Zur Forschung und Überlieferung des Ersten Weltkrieges im Österreichischen Staatsarchiv

14:45: Christoph Tepperberg: Möglichkeiten der personenbezogenen Forschung im Österreichischen Staatsarchiv

15:15: Renate Domnanich: Aus der Praxis personenbezogener Forschung im Kriegsarchiv

15:45: Kaffeepause

16:15: Karl Fischer: Zur personenbezogenen Forschung im Wiener Stadt– und Landesarchiv

16:45–18:00: Stehempfang

Internationales Symposion:
Die umkämpfte Republik:
Österreich in der Zwischenkriegszeit, das Bundesheer und andere bewaffnete Formationen
Wien, 8. bis 10. Oktober 2018

Tagungsort: Landesverteidigungsakademie, Stiftgasse 2a, 1070 Wien:

Montag, 8. Oktober 2018:

1. Halbtag (Nachmittag):
Kriegsende und Neubeginn, die politischen Lager in der Ersten Republik

13:30: Eröffnung

13:45: Ernst Bruckmüller, Zur österreichischen Identität im frühen 20. Jahrhundert.

14:30: Wilhelm Brauneder, Die Entstehung der Republik.

15:15: Kaffeepause

15:45: Wolfgang Maderthaner, Die Sozialdemokratie und das Militär: Julius Deutsch und Theodor Körner.

16:30: Michael Dippelreiter, Die Christlich-Soziale Partei.

17:15: Lothar Höbelt, Das Nationale Lager und die Heimwehren.

18:00: Pause

18:30: Manfried Rauchensteiner, Österreich – ein Staat „unter Beobachtung“?

19:15–20:30: Vin d'honneur

Dienstag., 9. Oktober 2018:

2. Halbtag (Vormittag):
Die Anfänge des Bundesheers und die ersten Einsätze

09:00: Wolfgang Etschmann, Die Demobilisierung der Alten Armee

09:30: Roland Schaffer, Die Volkswehr

10:00: Martin Prieschl, Von der k.u.k. Armee zum Bundesheer in Oberösterreich

10:30: Kaffeepause

11:00: Ulfried Burz, Das Ringen um die Südgrenze Kärntens (1918–1920/24) – Bürgerkriege mit ausländischer Beteiligung?

11:45: Michael Hess, Der Einsatz im Burgenland 1921

12:30: Martin Senekowitsch, GM Emil Sommer und das Gefecht bei Kirchschlag 1921

13:00: Mittagsbuffet

3. Halbtag (Nachmittag):
Bürgerkriege, Assistenzeinsätze und der autoritäre Staat.

14:00: Otto Naderer, Der Republikanische Schutzbund und der Bürgerkrieg im Februar 1934.

14:45: Kurt Bauer, Die Bürgerkriege im Februar und Juli 1934 – ein Vergleich.

15:30: Kaffeepause

16:00: Helmut Wohnout Der Ständestaat

16:45: Maddalena Guiotto, Österreich und Italien und die Südtirolfrage

17:30: Brian McKercher, Großbritanniens Sicht auf Mitteleuropa

18:15: Ende der Vorträge

Mittwoch, 10. Oktober 2018:

4. Halbtag (Vormittag):
Das internationale Umfeld.

09:30: Thomas Angerer, Die französische Österreichpolitik in der Zwischenkriegszeit

10:15: Arnold Suppan, Die Tschechoslowakei & Jugoslawien in der Zwischenkriegszeit.

11:00: Kaffeepause

11:30: Anita Prettenthaler-Ziegerhofer, Österreichische Europa-Visionen von Bertha von Suttner und Alfred Fried bis Nikolaus Coudenhove-Kalergi

12:15: Michaela Sohn-Kronthaler, Zur Rolle der katholischen Kirche im Österreich der Zwischenkriegszeit

13:00: Mittagsbuffet

5. Halbtag (Nachmittag):
Die Ereignisse des März 1938 (Machtübernahme, Einmarsch und „Anschluss"); das Weiterwirken der Ersten Republik auf die Zeit nach 1945.

14:00: Christoph Berger-Waldenegg, Zu Görings Rolle beim „Anschluss" Österreichs

14:45: Gerhard Botz, Der „Anschluss" Österreichs.

15:30: Kaffeepause

16:00: Ramon Rößler, Zur Eingliederung des Bundesheers in die Wehrmacht.

16:45: Birgit Johler – Georg Hoffmann: Zur Aufbereitung der Zwischenkriegszeit im „Haus der Geschichte"

17:30: Erwin A. Schmidl, Abschließende Gedanken zum Thema

18:00–19:00: Vin d'honneur

Da diese Veranstaltungen teilweise in militärischen Liegenschaften stattfinden, bitten wir um verbindliche Anmeldung zu diesen Tagungen bis 27. September 2018 unter lvak.iss@bmlv.gv.at. Wir bitten Sie auch um Mitnahme eines amtlichen Lichtbildausweises. Beachten Sie bitte, dass sich bei derartigen Veranstaltungen stets Veränderungen gegenüber dem vorliegenden Programm ergeben können. Wir danken für Ihr Verständnis!

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:
Änderungen vorbehalten.
Die Einladung aus Gründen der militärischen Sicherheit beim Sicherheitsdienst vorweisen.
Keine Parkmöglichkeit im Amtsgebäude Stiftgasse.
Durch Veranstaltungsteilnahme stimmen Sie der Nutzung von
Foto-, Video- und Tonrechten durch den Veranstalter zu.